



Niederschrift

**über die Sitzung
des Sozialausschusses
am 06.11.2012**

Anwesend

- Vorsitzende/r

Kurt Merkator

- Mitglieder

Katharina Binz in Vertretung für Astrid Becker

Kerstin Bub

Christine Diehl Urkundsperson

Klaus Hafner

Walter Konrad

Martina Kracht Urkundsperson

Sylvia Köbler-Gross

Karsten Lange

Gerald Rehm in Vertretung für Guido Ewald

Klaus Trautmann

Christian Viering

Marita Boos-Waidosch

Kerstin Diefenbach

Gabi Göbig-Fricke

Lore Hartmann

Peimaneh Nemazi-Lofink

Werner Rövekamp

Wolfgang Schnörr

- Schriftführung

Monika Besch

Entschuldigt fehlen

Astrid Becker

Alexander Bratz

Guido Ewald

Kai Hofmann

Claudia Siebner

Georg Steitz

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 5

b) öffentlich

2. Sachstandsbericht zu Antrag 0650/2009 Bündnis 90/Die Grünen und Antrag 0360/2011 SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen, sowie Ergänzungsantrag 0360/2011/1 CDU
3. Trägerschaft der Beratungs- und Koordinierungsstellen in den Pflegestützpunkten
4. Berufsbetreuer
5. Mitteilungen

c) nicht öffentlich

6. Grundstücksangelegenheit;

Der Vorsitzende eröffnet um 17.40 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man auf Antrag von Frau Köbler-Gross, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, mit der erforderlichen Mehrheit die Absetzung des TOP 2.

Weitere Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht. Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 2 **Sachstandsbericht zu Antrag 0650/2009 Bündnis 90/Die Grünen und Antrag 0360/2011 SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen, sowie Ergänzungsantrag 0360/2011/1 CDU**
hier: "Mainzer Sozialpass" und "Soziale Teilhabe und die Bekämpfung von Armut dauerhaft sicherstellen"
Vorlage: 0765/2012

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt, da die Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN noch Beratungsbedarf hat.

Punkt 3 **Trägerschaft der Beratungs- und Koordinierungsstellen in den Pflegestützpunkten**
Vorlage: 1672/2012

Die städtischen Gremien nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 4 **Berufsbetreuer;**
mündliche Berichterstattung

Herr Reiß von der Betreuungsbehörde stellt dar, welche gesetzlichen Vorgaben es hinsichtlich der Anerkennung von Berufsbetreuern gibt (BGB,VBVG) und wie sich die Umsetzung bzw. Handhabung in Mainz gestaltet. So wird beispielsweise mit dem Betreuungsgericht abgestimmt, dass eine Auswahl und ein Vorschlag eines Berufsbetreuers über die Betreuungsbehörde erfolgt. Danach werden in einer Art

Probephase zunächst 3 ehrenamtliche Betreuungen geführt. Nach 6 Monaten erfolgt eine Überprüfung.

Im Folgenden macht Herr Reiß Angaben zu Anzahl und den überwiegenden beruflichen Hintergründen der Berufsbetreuerinnen und -betreuer in Mainz. Eine abschließende Übersicht liegt allerdings nur dem Gericht vor, da der Betreuungsbehörde bereits existierende Altfälle nicht bekannt sind. Viele Berufsbetreuerinnen und -betreuer arbeiten nur "Teilzeit", sodass eine Hochrechnung in etwa 35 Vollzeitstellen ergeben würde. Von ca. 3200 Betreuungen werden ca. 1200 beruflich geführt.

Im Anschluss an den Vortrag werden weitere Fragen zu Anzahl, Qualifikation und Rückkopplung bezüglich der Eignung (Beschwerdemanagement) beantwortet. Auf den Wunsch von Herrn Lange und Herrn Hafner, die Liste der bei der Behörde bekannten und geeigneten Berufsbetreuer einsehen zu dürfen, kann aus Datenschutzgründen nicht eingegangen werden.

Punkt 5 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Ende der Sitzung: 18:20 Uhr

gez.
.....
Kurt Merkator
Beigeordneter

gez.
.....
Monika Besch
Schrifführung

gez.
.....
Christine Diehl

gez.
.....
Martina Kracht

Urkundsperson

Urkundsperson